

General Georgelin baut Notre-Dame wieder auf

Autor(en): **Forster, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868477>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

General Georgelin baut Notre-Dame wieder auf

In Paris übernahm der 70-jährige Jean-Louis Georgelin die Leitung des Wiederaufbaus der Kathedrale Notre-Dame. Direkt nach dem Brand vom 15./16. April 2019 übertrug Präsident Macron dem ex-Generalstabschef die Verantwortung dafür, dass das Monument 2024, im Jahr der Olympischen Spiele von Paris, in neuem Glanz erstrahlt. Wie erwartet, schnöden in der Hauptstadtresse linke Feuilletonisten über Georgelins Ernennung. Freundlicher tönt es in den sozialen Medien.

Georgelin hat eine starke Beziehung zur Kirche. Er ist Oblatenbruder beim Benediktiner-Orden, dessen Leitsatz seit dem Mittelalter lautet: «Ora et labora», bete und arbeite. Überdies ist er Mitglied der Katholischen Akademie von Frankreich.

1948 im Süden des Landes geboren, trat der Spross einer alten Soldatenfamilie

als 10-jähriger in eine Militäarakademie ein. Dann schaffte er den Sprung an die Kriegsschule von St. Cyr, eine der elitären Instituten des Zentralstaats Frankreich.

Georgelin entschied sich nach St. Cyr für das 9ème régiment de chasseurs parachutistes. Er leistete Auslandseinsätze in Afrika, Nahost, Afghanistan und am Bal-

kan. In den USA bestand er das *Command and General Staff College* von Fort Leavenworth. Dazwischen diente er in exklusiven Generalstabs- und Lehrfunktionen. Ins Zentrum der Macht rückte er als Stabschef des Präsidenten Chirac.

Disput beigelegt

Den Höhepunkt seiner Laufbahn erreichte Georgelin als Generalstabschef von 2006–2010.


Nach Präsident Macrons Wahl hielt er sich ans noble Gebot des Schweigens – mit einer Ausnahme: Als Macron den Generalstabschef de Villiers öffentlich rüffelte und entliess, nur weil dieser genügende Ressourcen für die Armee gefordert hatte, hielt er dem Präsidenten vor: «Das ist ein Führungsfehler.»

Macron ging jetzt offen auf Georgelin zu, worauf die beiden ihren Disput beileigten. Der Präsident legte Wert auf die Feststellung, der General sei der richtige Mann für die Herkulesaufgabe, Notre-Dame in fünf Jahren wieder aufzubauen. Georgelin habe sofort zugesagt.

«Schlacht» gewinnen

Der neue «Baumeister» machte sich gleichentags an die Arbeit. Die Intellektuellen liess er wissen, er wolle keine Zeit mit kunsthistorischen Symposien verplempern. Es sei eine «Schlacht», die es zu gewinnen gelte. Die Bestandesaufnahme sei im Juni abzuschliessen.

Dass da der eine oder andere Blasierte die Nase rümpft, das nimmt Georgelin in Kauf.

Peter Forster 



Der Fünf-Sterne-General Georgelin leitet den Wiederaufbau von Notre-Dame.

Richtiges Schlachtross

«Dem Militär ist nichts zu schwör...»

Pursang

«Ein hochkomplexes, erstmaliges Projekt in kürzester Zeit mit höchstmöglicher Qualität umzusetzen - das ist es, was Militärs ihr ganzes Leben machen. Das geht nur mit scharfem Verstand, Abgeklärtheit und Willensstärke.»

Adam

«Die Arbeiter rauchten auf der Baustelle. Da kann Kontrolle nicht schaden.»

Jules

«Ein erfahrenes Schlachtross ist der richtige.»

Jan